



Das Beste in guten Händen



Handbuch für Eltern

Teil 2: Einrichtungshandbuch „Nordlicht“

Vorwort

„Kinder zu erleben, das heißt, von ihnen zu lernen und beschenkt zu werden - Tag für Tag. Kinder zu begleiten, das heißt, ihnen Werte zu vermitteln und Orientierung zu geben. Kinder zu achten, das heißt, sie eigenständig werden und wachsen zu lassen, sie festzuhalten und loszulassen, wie sie es brauchen.“ (Verfasser unbekannt)

Liebe Eltern,

Bezug nehmend auf den ersten Teil des Elternhandbuches, möchten wir Ihnen in diesem zweiten Teil vorstellen, in welcher Weise wir die pädagogische Zielsetzung der Stadt Langen in der „Kita Nordlicht“ umsetzen. Wir laden Sie herzlich ein, hinter die Kulissen unserer Arbeit zu schauen.

Rahmenbedingungen

Unsere Tageseinrichtung für Kinder wurde 1989 eröffnet. In ihr werden 110 Kinder im Alter von 3 bis 10 Jahren in fünf altersgemischten Gruppen von montags bis freitags in der Zeit von 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr oder von 7.30 Uhr bis 17.00 Uhr betreut.

Die Kinder können nach einer spannenden Kindergartenzeit auch ihre Grundschulzeit bei uns in der Schulkindbetreuung (Hort) verbringen. So kann Ihr Kind bei uns vom 3. bis zum 10. Geburtstag spielen und lernen und bestens versorgt werden.

Gerne betreuen und unterstützen wir auch Kinder mit besonderem Förderbedarf in ihrer Entwicklung.

Um unseren Bildungs- und Erziehungsauftrag im Rahmen des Kinder- und Jugendhilfegesetzes § 22 gut erfüllen zu können, legen wir großen Wert auf gut ausgebildetes Fachpersonal.

Unser Raumkonzept bietet den Kindern zahlreiche Möglichkeiten, sich zu bewegen und vielfältige Erfahrungen zu sammeln. So stehen den Kindern neben den Gruppenräumen auch ein großzügiger Bewegungsraum und viele Nebenräume zur Verfügung. Bekannt sind wir dafür, dass wir auch die anregungsreiche Erfahrungswelt außerhalb der Tageseinrichtung nutzen. So sind wir häufig mit den Kindern in Langen und Umgebung unterwegs.

Gruppen

Als eine unserer wesentlichen Aufgaben sehen wir es an, den Kindern im Kindergarten sichere Bindungen und Beziehungen anzubieten, da diese Grundvoraussetzungen für gelungene Bildungsprozesse sind.

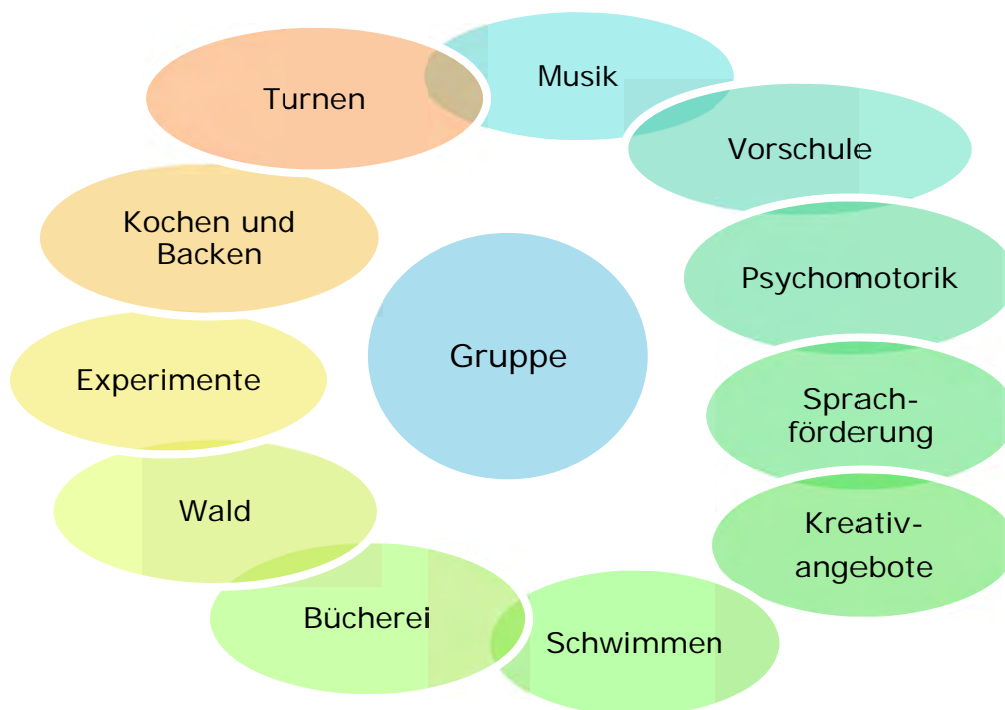
Damit die Kinder diese Bildungsprozesse möglichst eigenständig gestalten können, sorgen wir für ein anregungsreiches und interessantes Lernumfeld in unserer Tageseinrichtung.

Für jüngere Kinder ist es von großer Bedeutung, feste Bezugspersonen zu haben, während ältere Kinder gerne ihr weiteres Umfeld erkunden möchten. Sie schätzen es, wenn sie die Wahl zwischen verschiedenen Angeboten haben, die es ihnen ermöglichen, vielfältige Erfahrungen zu sammeln. Ihr Lernverhalten wird dann immer autonomer und ist weniger von einzelnen Bezugspersonen geprägt.

Deshalb wird Ihr Kind, wenn es in unsere Tagesstätte kommt, einer Gruppe zugeordnet, in der es von zwei festen Bezugspersonen eingewöhnt und im Laufe der Kindergartenzeit begleitet wird. Diese Fachkräfte, liebe Eltern, sind dann auch Ihre Ansprechpartner. In einer Ihrem Kind und Ihrer familiären Situation angepassten Eingewöhnungsphase schaffen wir die Voraussetzung für die Bildung eines Vertrauensverhältnisses zwischen dem Kind, Ihnen und den Fachkräften. Dies ist die Grundlage für die gesamte weitere Arbeit in unserer Tagesstätte. Wenn Ihr Kind gut in der Gruppe eingewöhnt ist, lernt es dort Rituale im Tagesablauf kennen. Das Frühstück in der Kindergruppe, die gemeinsamen Aktionen im Morgenkreis, das Spielen mit anderen Kindern und den Fachkräften, gemeinsames Turnen und Ausflüge prägen den Alltag der Kinder. Hierbei entsteht Vertrauen und Sicherheit, es bilden sich Freundschaften und bald fühlt sich Ihr Kind in der Tagesstätte wie „zu Hause“.

Die Fachkräfte beobachten und dokumentieren im Laufe der Zeit sehr genau, wofür sich Ihr Kind besonders interessiert, womit es sich beschäftigt und auseinandersetzt, wo seine Stärken liegen und in welchen Bereichen es ggf. einen Förderbedarf hat. Diese Erkenntnisse sind dann die Grundlage für die Angebote, die dem Kind sowohl innerhalb der Gruppe als auch gruppenübergreifend gemacht werden. Für die gruppenübergreifende Arbeit stehen uns zusätzliche Fachkräfte zur Verfügung. Diese bieten den Kindern in Kleingruppen an, sich mit besonderen Themen auseinanderzusetzen bzw. unterstützen die Kinder dabei, eigene Vorstellungen umzusetzen. Die Kleingruppen- und Projektarbeit ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit.

Angebote



In der Grafik können Sie die Angebote sehen, die regelmäßig bei uns stattfinden. Hier können sich die Kinder, ihren Neigungen entsprechend, einwählen oder ihnen werden Gruppen vorgeschlagen. Ziel ist es, bestimmte Kompetenzen, wie z.B. die Sprachkompetenz, die Ausdauer und Konzentration aus-zubauen und vielfältige Lernerfahrungen zu machen.

Besondere Aktionen, wie z. B. der regelmäßige Besuch des Kindertheaters der Stadt Langen, der Besuch vieler Museen in Frankfurt und Umgebung, gemeinsame Feste und Familienausflüge, der Besuch der Kindergartengruppe bei Ihnen zu Hause und einiges mehr, sorgen dafür, dass sowohl Ihr Kind, als auch Sie als Eltern immer wieder die Möglichkeit haben, Begegnungen zu erleben.



Ein besonderer Höhepunkt im Jahr ist der Besuch des Kinderzirkus „Wannabe“, der eine Woche zu Gast in unserer Tagesstätte ist. Lamas, Ziegen und Schafe bevölkern unseren Garten und aus Kindern werden in kurzer Zeit mutige Akrobaten und Dompteure. Das ist ein echtes Vergnügen für Klein und Groß.

Was lernt Ihr Kind im Nordlicht?

Das Lernen in der Kita Nordlicht basiert auf vielen „Bausteinen“:



Bei allem, was Ihr Kind in der Kita erlebt und tut, stehen die eigenen Interessen und sein ureigenes Lerntempo im Mittelpunkt.

Das Motto „Es ist normal verschieden zu sein“ prägt dabei das Denken und Handeln der pädagogischen Fachkräfte. So sind einige Kinder schnell, andere langsam, einige motorisch fit, andere können schon rechnen und einige haben einen besonderen Förderbedarf.

Unser Ziel ist es, Ihrem Kind Basiskompetenzen, wie z.B. soziale, lernmethodische, kognitive und physische Kompetenzen zu vermitteln.

Die Kinder werden an vielen Entscheidungsprozessen in der Kita beteiligt und lernen dabei das Prinzip **demokratischer Entscheidungen** kennen. So werden z.B. im Morgenkreis und in Kinderkonferenzen wichtige Dinge besprochen, über die die Kinder dann gemeinsam entscheiden.

Bei allem, was wir im Nordlicht tun, ist es für uns von besonderer Bedeutung, den Kindern bestimmte **Werte** zu vermitteln. Der Respekt untereinander, vor den unterschiedlichen Kulturen, anderem Denken und Handeln und ein freundlicher, offener Umgang sind uns besonders wichtig. Diese Grundhaltung und die Gewissheit für alle Kinder, so sein zu dürfen wie sie sind, bestimmen unseren Alltag.

Ebenso von großer Bedeutung ist die Vermittlung verschiedener Kompetenzen. So steht die **Sprache** genauso im Mittelpunkt wie die Bewegung. Kinder sollen im Laufe der Kindergartenzeit lernen, sich mit Hilfe der Sprache sicher durch den Alltag zu bewegen. Bei den Einen bedeutet das, Grundbegriffe der deutschen Sprache zu erwerben, bei den Anderen bedeutet es, dass sie Dinge hinterfragen und analysieren lernen, um neue Schlüsse daraus ziehen zu können. Kinder werden hier sowohl alltagsinklusive als auch in besonderen Kleingruppen in ihrer Sprachkompetenz gefördert.

Auch die **Bewegung** spielt im Nordlicht eine große Rolle. Die Hirnforschung bestätigt, dass Kinder, die sich sicher bewegen können, auch über eine gute Lernfähigkeit verfügen. Deshalb gibt es bei uns viele Bewegungsangebote, die Spaß und Sicherheit in der Bewegung vermitteln. Dies geschieht z.B. bei gezielten Bewegungsangeboten im Turnraum oder im Garten. Aber auch die regelmäßigen Besuche im Wald und im Schwimmbad tragen zum Erwerb dieser wichtigen Kompetenz bei.

Naturwissenschaftliche, mathematische und musisch-künstlerische Kompetenzen werden ebenfalls in zahlreichen Angeboten vermittelt. Unsere Musikgruppe, Kreativgruppen und der eigenständige Umgang mit vielfältigen Materialien im Haus regen die Kinder an, ihre Ideen umzusetzen.



Bei allen Inhalten sind wir der festen Überzeugung, dass es für Kinder im Kindergartenalter besonders wichtig ist zu lernen, ein Selbstbewusstsein zu entwickeln, über gute soziale Kompetenzen zu verfügen und sich in Gruppen sicher bewegen zu können. Lerninhalte werden bei allen Angeboten ganz nebenbei vermittelt.

Im Wesentlichen geht es um den Erwerb von lernmethodischen Kompetenzen, die die Kinder zu jeder Zeit und an jedem Ort in die Lage versetzen, sich das notwendige Wissen anzueignen.

Mit diesen Grundlagen steht einem guten Start in die Schule nichts entgegen. Die Lust und die Freude am Lernen, die Neugier, Neues zu erfahren und der Spaß dabei, anderen zu helfen, sollen die Kinder in ihrer weiteren Entwicklung begleiten.

Verpflegung

Da es uns wichtig ist, dass Ihr Kind in der Tagesstätte gesund ernährt wird, bieten wir ungesüßte Getränke, frisches Obst und Gemüse an. Das Frühstück findet bei uns innerhalb der Gruppen statt. Hierzu bitten wir Sie, den Kindern gesunde und abwechslungsreiche Nahrungsmittel mitzugeben. Unsere Hauswirtschaftskraft kocht ein leckeres, gesundes Mittagessen, das durch Tiefkühlkost ergänzt wird. Der Speiseplan ist auf die Wünsche der Kinder abgestimmt und wird nach den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Ernährung gestaltet. Nachmittags bieten wir den Kindern einen kleinen Imbiss an.

Übergang Kindertagesstätte - Grundschule

Genauso wichtig wie eine gute Eingewöhnung in den Kindergarten ist ein gut gestalteter Übergang der Kinder in die Grundschule. Dazu arbeiten wir eng mit den Schulen in unserem Einzugsgebiet zusammen. Regelmäßige gemeinsame Konferenzen und Gespräche mit den Lehrkräften sorgen dafür, dass wir im Sinne des Bildungs- und Erziehungsplanes des Landes Hessen unsere pädagogische Arbeit aufeinander abstimmen. Lehrkräfte nehmen genauso an den Vorschulabenden der Tagesstätte teil, wie unsere Fachkräfte die ersten Elternabende der Schule besuchen. Auch für die Hortkinder ist es gut zu wissen, dass wir einen engen Kontakt zu ihren Klassenlehrern pflegen und so Elternhaus, Schule und Tageseinrichtung verlässliche Partner für die Kinder sind.

Grundschul Kinder

In unserer Hortgruppe werden 20 Grundschul Kinder im Alter von 6-10 Jahren betreut. Die Kinder kommen nach dem Unterricht zu uns. Nach einem gemeinsamen Mittagessen unterstützen wir die Kinder bei der selbständigen Erledigung der Hausaufgaben. Gemeinsames Spielen, Basteln und der regelmäßige Austausch gehören natürlich genauso zum Hortalltag, wie ein abwechslungsreiches Ferienprogramm.

Eltern

Die Erziehungspartnerschaft mit Ihnen spielt für uns in unserer Tageseinrichtung eine besondere Rolle. Sie vertrauen uns Ihr Kind an und wir möchten gemeinsam mit Ihnen dafür sorgen, dass Ihr Kind und Sie eine möglichst große Sicherheit bei diesem, oft ersten, Schritt in eine Betreuungseinrichtung erfahren.

Wir gehen davon aus, dass sich Ihr Kind in unserem Haus dann besonders wohl fühlen kann, wenn Sie, die Eltern, Vertrauen zu uns und in unsere pädagogische Arbeit haben. Deshalb ist uns ein guter Informationsaustausch genauso wichtig, wie die Transparenz unserer Arbeit.

Wir, die Fachkräfte der Kita Nordlicht, stehen für einen offenen, vertrauensvollen und wertschätzenden Umgang zwischen Kindern, Eltern und innerhalb des Teams.

Gespräche

Das miteinander Sprechen und sich Zuhören ist eine Grundlage, auf der unsere pädagogische Arbeit aufbaut. Es beginnt am Morgen mit dem gegenseitigen Begrüßen und endet beim Verabschieden am Ende des Kindergarten-tages. Uns ist es sehr wichtig, eine Willkommens- und Gesprächskultur zu leben. Deshalb ist es in unserem Haus selbstverständlich, dass Sie sich beim Bringen und Holen intensiv Ihrem Kind widmen und so erfahren können, was es erlebt hat.

Was ist ein Elterngespräch?
Da reden die Eltern mit der Erzieherin manchmal über die Kinder und manchmal auch nicht. (Natalie, 6 Jahre)

Zeit für einen kurzen Austausch beim Bringen oder beim Abholen bieten die sogenannten „Tür- und Angelgespräche“. Sie können uns mitteilen, wenn andere Personen Ihr Kind abholen, etwas Besonderes vorgefallen war oder einfach erfahren, was Ihr Kind an diesem Tag alles erlebt hat. Für ausführlichere Gespräche stehen Ihnen feste Termine zur Verfügung, an denen sich die Fachkräfte, und wenn gewünscht, auch die Leiterinnen, Zeit nehmen.

Regelmäßig finden bei uns Entwicklungsgespräche statt. Ein ständiger Austausch mit Ihnen über die Entwicklung Ihres Kindes ist ein wesentlicher Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit. Hierbei ist es wichtig, Beobachtungen und Verhaltensweisen Ihres Kindes zu Hause und in der Tageseinrichtung zusammenzutragen, um seine Interessen herauszuarbeiten und sicherzustellen, dass es entsprechend seiner Fähigkeiten gefördert wird. Wir erläutern Ihnen, was wir in der Tageseinrichtung dafür tun und besprechen, welche Möglichkeiten der Förderung und Unterstützung Sie zu Hause haben.

Das erste Entwicklungsgespräch findet nach Abschluss der Eingewöhnung statt. Dazu kommt jährlich ein weiteres Gespräch und zum Ende der Kindergartenzeit ein Abschlussgespräch.

Elternbeteiligung

„Ohne Eltern geht es nicht“ – Sicherlich haben Sie beim Lesen des Handbuches schon gemerkt, dass wir einen großen Wert auf das Miteinander legen.

Wir möchten Sie ermutigen, sich aktiv an der Gestaltung unseres Kita-Alltages zu beteiligen. Lassen Sie sich in den Beirat für Erziehungsberechtigte wählen!

Sie dürfen aber auch mitfeiern! Es gibt im Laufe des Jahres viele verschiedene Aktionen, wie z.B. Väteraktionstag, Elternfrühstück, Sommerfest, Familienausflug, Bastelabende für Eltern, Elternabende zu pädagogischen Themen usw. Diese Aktionen dienen unter anderem dem gegenseitigen Kennenlernen und sind besondere Highlights im Kindergartenjahr. Wir freuen uns auf Sie!

Wenn Sie den Alltag in unserer Einrichtung kennenlernen möchten, sind Sie herzlich eingeladen, in Ihrer Gruppe zu hospitieren oder bei einem Ausflug die Kinder und Fachkräfte zu begleiten. Sprechen Sie Ihre zuständigen Gruppenfachkräfte an.

Haben Sie besondere Hobbys, lesen Sie gerne vor – vielleicht sogar in einer anderen Sprache? Wunderbar! Wir freuen uns immer, wenn Eltern uns an Ihrem Erfahrungsschatz teilhaben lassen.

Wir unterstützen Sie gerne, wenn Sie etwas in unserem Haus anbieten möchten.

Bei den jährlichen schriftlichen Umfragen haben Sie die Möglichkeit, Lob und Kritik zu äußern. Uns ist es sehr wichtig, dass Sie bei Fragen und Anregungen auf uns zukommen, damit wir im gemeinsamen Gespräch Lösungen finden. Bitte sprechen Sie uns an.



Der Weg bis zum ersten Kindergartentag

Um unser Haus kennenzulernen, haben Sie die Möglichkeit, telefonisch einen Termin zur Hausbesichtigung zu vereinbaren.

Die Voranmeldung geben Sie bitte in der Tageseinrichtung oder im Rathaus, Fachdienst Kinderbetreuung ab.

Nach dem Erhalt der Platzzusage setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Wir werden Sie dann zu unserem Konzeptionse Elternabend einladen. Dort erhalten Sie ausführliche Informationen. Nach einem Gespräch mit den Leiterinnen erfolgt die Gruppeneinteilung.

Im Anschluss daran haben Sie die Möglichkeit, im Erstgespräch die zuständigen Fachkräfte Ihrer Gruppe kennenzulernen. Scheuen Sie sich nicht, alle Sorgen, Bedenken und Wünsche anzusprechen. Auch die Gestaltung der Eingewöhnungszeit wird hier nochmals ausführlich besprochen, um Ihrem Kind einen guten Start bei uns zu ermöglichen. Ebenfalls erhalten Sie alle notwendigen Informationen über den Ablauf des ersten Kindergartentages.

Unser Team

In unserem Team arbeiten Fachkräfte mit verschiedenen Ausbildungen und Zusatzqualifikationen: Erzieher / innen, Sozialpädagogen / innen, Diplom-Pädagogen / innen und Heilpädagogen / innen. Durch regelmäßige Fortbildungen und Weiterqualifizierungen stellen wir eine hohe Fachkompetenz der pädagogischen Fachkräfte sicher.

Es finden außerdem regelmäßige Teamfortbildungen z.B. an den pädagogischen Fachtagen und den Bildungsnachmittagen statt.

So unterschiedlich wie die Kinder sind, sind es auch unser Fachkräfte. Es gibt verschiedene Schwerpunkte, die in die Arbeit eingebracht werden können und eine hohe Zufriedenheit und Motivation der Pädagogen gewährleisten.

Um die Ausbildung weiterer Fachkräfte zu unterstützen, bieten wir Schülern, Fachschülern und Studenten die Möglichkeit, Praktika bei uns zu absolvieren. Wir bieten eine qualifizierte Praxisbegleitung an und stellen so sicher, dass der Nachwuchs von pädagogischen Fachkräften gut ausgebildet wird.

Unsere Arbeit gliedert sich in die Arbeit mit Ihren Kindern und in „Vorbereitungszeiten“, in denen wir Aktionen, Projekte und Tagesabläufe vor- und nachbereiten.

Wir tauschen uns untereinander aus, bereiten Elterngespräche vor und reflektieren diese, werten Beobachtungen aus und dokumentieren regelmäßig die Entwicklungsschritte Ihres Kindes z.B. im Portfolioordner. Außerdem sind wir eine zertifizierte KISS Einrichtung und führen ein Kindersprachscreening bei allen 4jährigen Kindern durch. Hierzu erhalten Sie zu gegebener Zeit weitere Informationen.

Unsere Kooperationspartner

Wir sehen uns als Team, das vertrauensvoller Ansprechpartner für Ihr Kind und Sie ist. Wir möchten Sie in Ihrer Erziehung unterstützen und die bestmögliche Förderung Ihres Kindes erreichen. Dafür arbeiten wir mit Ihrem Einverständnis auch eng mit weiteren Institutionen zusammen.



Abschließen möchten wir unser Handbuch mit zwei Zitaten:

- *„Kinder sind –ebenso wie Dichter, Musiker und Naturwissenschaftler– eifrige Forscher und Gestalter. Unsere Aufgabe besteht darin, die Kinder in ihrer Auseinandersetzung mit der Welt zu unterstützen, wobei all ihre Fähigkeiten, Ausdrucksweisen und Kräfte eingesetzt werden.“ (Loris Malaguzzi)*
- Und Lotta aus der Krachmacherstraße von Astrid Lindgren ergänzt und sagt:
„Wenn ich so recht darüber nachdenke, kann ich eigentlich alles.“



Vielen Dank für Ihr Interesse!

Ihr Team der Kita Nordlicht

Kontaktdaten

Städtische Tagesstätte für Kinder

„Nordlicht“

Nordendstraße 45

63225 Langen

06103 / 27103

E-Mail: kita4@langen.de

Internet: www.langen.de

Leitung: Sabine Callies, Sonja Acker